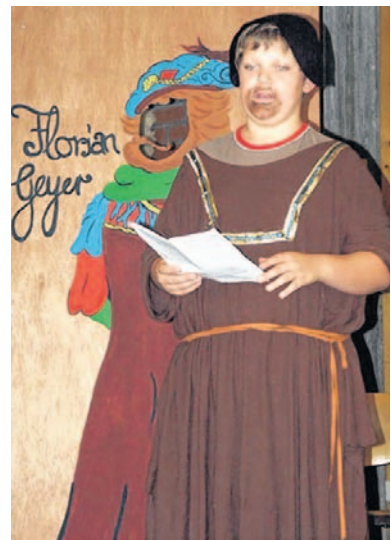


## Seit 30 Jahren eine Stätte der Begegnung

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Alles drehte sich um die legendäre Gestalt aus dem Ochsenfurter Gau: Der um 1490 in Giebelstadt geborene fränkische Reichsritter Florian Geyer, der als Führer des Tauberhaufens am 9. Juni 1525 im Zuge des Bauernkrieges bei Rimpf den Tod fand, fungiert ja bekanntlich als Namensgeber der Florian-Geyer-Schule (FGS) in Lauda. Das 30-jährige Bestehen des Gebäudes im Schulzentrum, eingeweiht am 24. Juni 1981, nahm deshalb die Bildungseinrichtung zum Anlass, am gestrigen Freitag dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Nach einem Festakt in der voll besetzten Aula, gestaltet vorwiegend von den Schülern, präsentierten diese im Anschluss in den Klassenzimmern noch Arbeiten zum Thema „Florian Geyer im ausgehenden Mittelalter“, ehe sich ein buntes Treiben rund um das Haus anschloss.



Machte seine Sache ausgezeichnet: Als Florian Geyer wartete Dominik Schweitzer mit einem ausführlichen Blick in den Lebenslauf auf.

Bei wirbelnder Umrahmung durch die von Musiklehrerin Ulrike Dürr geleitete Trommelgruppe, die neben Beiträgen des Chores zwischen den einzelnen sehenswerten Aufführungen für eine klangvolle Note sorgte, moderierten den Ablauf gekonnt Alisa Rudolf und der Schülersprecher Marcel Himmelspach, die auch gleich zu Beginn der Rektorin assistierten. Tanja Rygiel erinnerte in ihrer Begrüßung an Wünsche des damaligen baden-württembergischen Kultusministers Gerhard Mayer-Vorfelder vor 30 Jahren in seinem Grußwort.

Jetzt, drei Jahrzehnte des Bestehens der FGS in diesem Gebäude, könne man mit Stolz aufzeigen, dass die Hoffnungen des Gastes aus Stuttgart Wirklichkeit geworden sei, bekräftigte die Schulleiterin, die darauf abhob, dass die Einrichtung längst eine Stätte der Begegnung für derzeit 75 Schüler, rund 45 Frühförderkinder, die Eltern, Kollegen und für alle Partner wurde.

Und mehr noch: Die Florian-Geyer-Schule habe sich als Anlaufstelle für zahlreiche Grund- und Hauptschüler sowie deren Eltern und die Lehrer entwickelt, betonte Tanja Rygiel, die danach das umfangreiche Angebot näher erläuterte. Dank des Konzeptes der Ganztageschule, das man vor gut vier Jahren auf die Beine gestellt habe, sei man darüber hinaus zu einer engen Gemeinschaft zusammengewachsen, in der man intensiv arbeite und fördere. Dabei bleibe stets Raum für Gefühle.

Dies bestätigte im Anschluss auch Bürgermeister Thomas Maertens, der einen ausführlichen Blick zurück warf, als der Gemeinderat der früheren Stadt Lauda am 25. November 1968 beschloss, eine Sonderschule für lernbehinderte Kinder



Alles drehte sich um den fränkischen Reichsritter: Zum 30-jährigen Bestehen des Gebäudes der Florian-Geyer-Schule in Lauda führten die Schüler mehrere Stücke auf, mit denen sie die Zuschauer in das Mittelalter versetzten.

BILDER: HERBERT BICKEL

einzurichten, die dann 1969/70 ihre Arbeit aufnahm.

Nach ersten, von einer Art „Nomaden-Dasein“ geprägten Jahren sei daraufhin im Frühling 1980 mit dem Bau der Florian-Geyer-Schule begonnen worden

Wie Maertens anmerkte, beruhe die FGS auf der Grundlage eines Schulvertrages oder einer Verwaltungsvereinbarung mit den umgebenden Kommunen Boxberg, Ahorn und Grünsfeld, wobei die Zusammenarbeit seitdem reibungslos klappe.

Der Rathaus-Chef, der sich dann noch näher mit der Ausstattung beschäftigte, bescheinigte der Bildungsstätte, dass sie sich in ein harmonisches Gesamtbild auf dem Campus einfüge, wozu er ausdrücklich die Ansicht der Stadt als Schulträger unterstrich, hier den richtigen Ort und die passende Stelle gefunden zu haben. Bereits seit Anfang an

profitierten nämlich auch andere von der Infrastruktur des Gebäudes, beispielsweise bei der Nutzung der Küche.

Dieses rückte danach ebenso die Schulrätin Gonde Seiler-Clark in den Mittelpunkt, die den vor etwa 40 Jahren eingeschlagenen Weg des Ausbaus der Sonder- und Förderschulen im Bundesland vor Augen führte. Insbesondere in Baden-Württemberg habe sich dabei der Wille entwickelt, junge Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen durch ein spezielles System der Pädagogik, Methodik und Didaktik auf ihrem eigenen Lernweg entsprechend zu unterstützen, erklärte die Repräsentantin des Staatlichen Schulamtes Künzelsau, die auch die unterschiedlich verwendeten Bezeichnungen im Laufe der Zeit nicht außen vor ließ.

Der Sonderpädagogik attestierte Seiler-Clark ein gewisses Stück Vor-

bildfunktion, wobei sie an den von 1988 bis 2007 amtierenden Rektor Rainer Gruber erinnerte, der diese Entwicklung entscheidend geprägt habe.

Die Florian-Geyer-Schule sei für die Zukunft gut aufgestellt, verdeutlicht zum Abschluss ebenso die Vertreterin des Elternbeirates, Heidi Stranz, die Blumen verteilte. Einem Rundgang durch die Klassenzimmer mit der Betrachtung der einzelnen Arbeiten folgte dann beim großen nachmittäglichen Fest viel Trubel rund um das 30-jährige Gebäude – bestens versorgt von der eigenen Schülerfirma „FGS-Service“. *bix*

**i** Die Florian-Geyer-Schule, deren Einzugsgebiet den mittleren Main-Tauber-Kreis umfasst, zählt derzeit etwas mehr 70 sechs- bis 15-jährige Schüler, die in sechs Klassen von 13 Lehrkräften unterrichtet werden.

### BLICK IN DIE STADT

**Flora und Fauna bestaunen KÖNIGSHOFEN.** Der Vogel- und Naturschutzverein Königshofen führt am Sonntag, 10. Juli, um 9 Uhr interessierte Naturfreunde in seine artenreiche Pflegeflächen. Von besonderem Interesse ist das vom Verein angelegte Kornraden Ackerwildblumenfeld und die Kreuzenzianblüte sowie die weitere Flora und Fauna in den wertvollen Biotopflächen. Treffpunkt ist am Dreifaltigkeitsbild direkt an der Salthheimerstraße zur Nordspange. Parkmöglichkeiten sind im Umfeld gegeben.

**Ministrantenausflug KÖNIGSHOFEN.** Der Ausflug der Ministranten geht in den Klettergarten nach Boxberg mit anschließendem Grillen. Die Anmeldungen wurden vor Kurzem per E-Mail verschickt. Falls noch welche benötigt werden oder die E-Mail ist nicht angekommen, einfach bei Christoph Brandt melden. Der Abgabetermin der Anmeldung ist am Donnerstag, 21. Juli, entweder bei Kristina Langer oder bei Christoph Brandt.

**Montagstreff der DRLG KÖNIGSHOFEN.** Für Kinder und Jugendliche besteht die Möglichkeit, am Montagstreff der DLRG teilzunehmen. Treffpunkt ist 11. Juli um 18 Uhr in Unterbach am alten Sportplatz. Mit Booten wird gemeinsam nach Königshofen gefahren. Die Kinder können um 19 Uhr in Königshofen am Tauberspielplatz abgeholt werden. Für Kinder, die das erste Mal daran teilnehmen wollen, sollte eine kurze Voranmeldung wegen der Planung erfolgen. Informationen sind erhältlich bei Jürgen Englert, Telefon 09343/580666, Mailkontakt: montagstreff@koenigshofen.dlrg.de.

**Radeln für Sportabzeichen KÖNIGSHOFEN.** Beim Sportabzeichen-Treff des Turnvereins besteht am Montag, 11. Juli, um 19.30 Uhr und am Donnerstag, 14. Juli, um 19 Uhr die Möglichkeit die 20-Kilometer-Radstrecke zu absolvieren. Treffpunkt ist an der Umpferbrücke, Einmündung Eisenbahnstraße, in Königshofen. Die Strecke verläuft auf dem Radweg über Lauda nach Dittigheim und zurück. Der wöchentliche Treff findet zur gewohnten Zeit ab 18 Uhr am Montag, 11. Juli, auf dem oberen Sportplatz statt.

**Sommerrisikuss KÖNIGSHOFEN.** Der Obst- und Gartenbauverein führt einen Sommerrisikuss durch. Der Kurs findet am Donnerstag, 14. Juli, um 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist für alle Mitglieder und Interessierten an der katholischen Kirche.

**Eltern-Kind-Treff LAUDA.** Nächster „Eltern-Kind-Treff“ ist am Dienstag, 12. Juli, von 14.30 bis circa 16 Uhr im Mehrgenerationenhaus, in der Josef-Schmitt-Straße 26a in Lauda. Die Schülerinnen der Klassen 7a/b der Grund- und Werkrealschule Lauda bieten im Rahmen ihres Sozialpraktikums zusammen mit dem Team des Mehrgenerationenhauses Spielen, Singen, Basteln, Erzählen und Malen an. Gemeinsamkeit erleben, voneinander lernen und Erfahrungen austauschen sind ebenfalls Inhalte dieses Treffens. Ansprechpartnerin: Gisela Keck-Heirich, Telefon 09343/501-160.

**Werk zum Gottesdienst HECKFELD.** Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr treffen sich am Sonntag, 10. Juli, um 8.45 Uhr vor der Kirche in Uniform, um gemeinsam den Gottesdienst für die verstorbenen Kameraden zu besuchen. Um 11.30 Uhr ist Treffpunkt in der Ortsmitte zur Abfahrt nach Sachsenflur.

### BLICK IN DIE STADT

**Junge Union trifft sich MARBACH.** Die Mitglieder des Ortsverbandes der Jungen Union Marbach treffen sich am morgigen Sonntag um 10 Uhr beim Vorsitzenden zur monatlichen Sitzung. Dabei soll unter anderem über wichtige aktuelle Vorhaben gesprochen werden.

**Tee- und Kaffeestunde LAUDA.** Zu der nächsten „Tee- und Kaffeestunde“ am Montag, 11. Juli, von 15 bis 17 Uhr sind wieder alle Bürgerinnen und Bürger in den „Bürgertreff Mehrgenerationenhaus“ in der Josef-Schmitt-Straße 26a in Lauda willkommen. Hier können wie immer Kontakte geknüpft, gute Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Ansprechpartnerin: Gisela Keck-Heirich, Telefon 09343/501-160.

**Abend der Blasmusik OBERBALBACH.** Die Musik- und Feuerwehrkapelle veranstaltet am Samstag, 9. Juli, einen Abend der Blasmusik. Das Fest beginnt ab 17 Uhr im Pfarrhof, das musikalisch von der Winzerkapelle aus Beckstein umrahmt wird.

**Seniorentreff SACHSENFLUR.** Der monatliche Seniorentreff findet anlässlich des Feuerwehrfestes am Montag, 11. Juli, statt. Ab 11.30 Uhr ist Beginn mit dem Mittagessen im Festzelt der Feuerwehr und nach dem Kaffeetrinken findet der Seniorennachmittag seinen Ausklang. So haben auch diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind, die Möglichkeit, wieder beim Seniorentreff vorbeizuschauen.

### Ausflug des VdK-Ortsverbandes: Busreise nach Mecklenburg

## Fünf Tage unterwegs

**LAUDA.** Der VdK-Ortsverband Lauda bietet in Zusammenarbeit mit dem VdK-Reisedienst eine Busreise zur Mecklenburgischen Seenplatte vom 3. bis 7. Oktober an.

Das Programm: 1. Tag: Anreise direkt zum Hotel Reutereiche in Stavenhagen, Zimmerverteilung, Tag zur freien Verfügung und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Tagesfahrt zu den Ostseehansestädten Rostock und Warnemünde. Nach einem kleinen Stadtrundgang geht es weiter nach Warnemünde. Neben einer reizvollen Promenade finden sie hier auch einen schneeweißen Strand und die 500 Meter lange Steinmole. Es besteht auch die Möglichkeit einer Hafentour für einen Aufpreis zu buchen. Weiter geht es entlang der Ostseestraße und vorbei am Bad Doberaner Münster.

3. Tag: Tagesfahrt Usedom: bei einer Fahrt an die vorpommersche

Küste zur Hansestadt Wolgast über die neue Brücke zur Insel Usedom. Nach einem Halt in einem Bernsteinbad geht es an die drei Kaiserbäder; Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck. Die Rückfahrt erfolgt über das Wasserschloss Mellentin.

4. Tag: Tagesfahrt quer durch die Mecklenburgische Groß- und Kleinsäplatte: Nach einem Stadtrundgang in Neubrandenburg geht es zur kleinen Seenplatte und weiter zum Nationalpark Müritz. An der Seenplatte besteht die Möglichkeit zur Schifffahrt in das Seerosenparadies oder eine Fahrt auf dem Müritzsee gegen Aufpreis.

5. Tag: Rückreise. Es können auch Nichtmitglieder teilnehmen.

**i** Informationen zu dieser Reise erteilt Hubert Kusche Telefon 0 62 61 / 29 05 und die Service-stelle Tauberbischofheim, Telefon 0 93 41 / 89 58 00.

### Varroa-Schulung

**LAUDA.** Die Erfahrung zeigt, dass ein früher Entwicklungs- und Trachtbeginn, wie in diesem Frühjahr, bei den Bienenvölkern zu einem erhöhten Befall durch die Varroa-Milbe führt. Damit die Völker am Leben und leistungsfähig bleiben, müssen sie rechtzeitig und konsequent gegen diesen Parasiten behandelt werden. Damit sollte sofort nach Trachtende, das heißt noch im Juli, begonnen

werden. Genau zum richtigen Zeitpunkt hat der Imkerverein Tauberg mit Dr. Peter Rosenkranz, dem Leiter der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim, einem Fachmann auf diesem Gebiet zu einem Schulungsabend mit dem Thema „Methoden der Varroa-Bekämpfung“ eingeladen. Dr. Rosenkranz wird den Imkern am Donnerstag, 14. Juli, um 18 Uhr am Lehrbienenstand bei Heckfeld sein Varroa-Bekämpfungskonzept in

Theorie und Praxis an Bienenvölkern anschaulich aufzeigen und Fragen der Imker beantworten. Zahlreiche Imker, die durch unerwartete und schmerzliche Völkerverluste in den vergangenen Jahren verunsichert sind, können hier sicherlich wertvolle Informationen erhalten. Zu dieser hochaktuellen Schulungsveranstaltung werden auch Mitglieder der umliegenden Bezirksimkervereine erwartet. Für Getränke ist gesorgt.

### LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

#### Abendgottesdienst

**GERLACHSHEIM.** Der Abendgottesdienst am heutigen Samstag in der Hl. Kreuzkirche Gerlachsheim wird von der Band der KJG-Gerlachsheim mitgestaltet. Beginn ist um 19 Uhr.

#### Testspiel beim Konkurrenten

**KÖNIGSHOFEN.** Fußball-Landesligist SV Königshofen bestreitet am Sonntag um 17 Uhr ein Testspiel beim Ligakonkurrenten VfR Uisigheim.

#### Theaterfahrt

**GERLACHSHEIM.** Die Mitglieder des Theaterrings Gerlachsheim besuchen am Sonntag, 10. Juli, ihre letzte Aufführung in dieser Saison. Bereits um 16 Uhr kommt das Bühnenweihfestspiel „Parsifal“ von Richard Wagner zur Aufführung. Aufgrund des frühen Beginns gelten folgende Abfahrtszeiten: 14.15 Uhr Tauberbischofshaus, 14.20 Uhr Distelhausen, 14.30 Uhr Oberlauda, 14.40 Uhr Gerlachsheim. Für diese Veranstaltung sind noch Karten frei, diese können unter Telefon 09343/7253 nachge-

fragt werden. Theaterfreunde, die sich in der neuen Saison dem Theaterring anschließen möchten, sind willkommen.

#### Internationaler Frauentreff

**LAUDA.** Zu dem „Internationalen Frauentreff“ am Dienstag, 12. Juli, ab 19 Uhr sind wieder Frauen aller Nationen in den „Bürgertreff Mehrgenerationenhaus“, Josef-Schmitt-Straße 26a, in Lauda willkommen. An diesem Abend werden gemeinsame Kreis- und Linientänze gemacht. Willkommen sind Frauen aller Nationalitäten, die der Meinung sind, dass gemeinschaftliches Miteinander verbindet. Ansprechpartnerin: Gisela Keck-Heirich, Telefon 09343/501-160.

#### DFB-Mobil fällt aus

**OBERLAUDA.** Das für Donnerstag, 14. Juli, geplante Training mit dem DFB-Mobil wurde vom Badischen Fußballverband wegen terminlicher Schwierigkeiten abgesagt. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

#### Nordic Walking für jedes Alter

**LAUDA.** Wer sich gerne an der frischen Luft und in Gesellschaft sportlich betätigt, ist am Donnerstag, 14. Juli, um 18 Uhr zum gemeinsamen Nordic Walking unter fachkundiger Anleitung willkommen. Treffpunkt ist im „Bürgertreff Mehrgenerationenhaus“, Josef-Schmitt-Straße 26a, in Lauda. Rückfragen und Anmeldung bei: Gisela Keck-Heirich, Telefon 09343/501-160.

### LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL